

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung

1) Aktualität des Themas »Religion und Gewalt«	19
2) Fragestellung mit Fokus auf dem Gewaltmotiv	33
3) Vorbemerkungen zur Textbearbeitung von Dtn 1,1-4,40	37
1. Synchron orientierte Methode der Textanalyse	37
2. Abgrenzung und Unterteilung der ersten Moserede	43
3. Die Konzeption des Textes als erzählte Moserede	46

B. Textanalyse von Dtn 1,1-4,40 mit Fokus auf dem Gewaltmotiv

I. Dtn 1-3: JHWH - ein kriegerischer Gott

1) Einleitungsfragen	55
2) Gliederung	62
3) Textanalyse	65

Dtn 1: Israel - ein eigensinniges Volk

1. Dtn 1,1-5: Die Gesamteinleitung des Erzählers	65
»Nachdem er den Amoriterkönig Sihon und Og, den König von Basan geschlagen hatte« (1,4)	
1.1 Strukturelle Analyse	65
1.2 Synchrone Analyse	69
1.3 Die Vernichtung von Sihon und Og als Folie über der Fabel	73
1.4 Zusammenfassung	76
2. Dtn 1,6-8: Der Befehl JHWHs zum Aufbruch vom Horeb	77
»Ich habe das Land vor euch hin gegeben, kommt und nehmt das Land in Erbbesitz« (1,8)	

2.1 Strukturelle Analyse	77
2.2 Synchrone Analyse	79
2.3 Die Qualifizierung der Erzählung als fiktive Landnahme	85
2.4 Zusammenfassung	89
3. Dtn 1,9-18: Die Einsetzung von Oberhäuptern und Richtern »Denn das Gericht ist Gottes, und die Sache, die euch zu schwer ist, sollt ihr mir nahebringen.« (1,17b)	90
3.1 Strukturelle Analyse	90
3.2 Synchrone Analyse	93
3.3 Die Egozentrik des Mose als Motiv seiner Bestrafung	95
3.4 Neuordnung des Volkes wegen der bevorstehenden Kämpfe	99
3.5 Zusammenfassung	104
4. Dtn 1,19-46: Die gescheiterte Landnahme »Wie Bienenschwärme verfolgten sie euch und zersprengten euch von Seir bis Horma.« (2,44b)	105
4.1 Strukturelle Analyse	105
4.1.1 Der Weg durch die Wüste ins Land	105
4.1.2 Die Redeeinheiten	106
4.1.3 Kontroverse Interaktionen	107
4.1.4 Komplexität der Beziehungen	109
4.1.5 Bewertungen der Umstände und der Personen	111
4.1.6 JHWH als Streiter für Israel und als sein Antagonist	113
4.2 Synchrone Analyse	116
4.2.1 Dtn 1,19-21: Der Befehl JHWHs zur Landerobertung »Zieh hinauf, nimm (das Land) in Erbesitz. Fürchte dich nicht.« (1,21)	116
4.2.2 Dtn 1,22-25: Die Aussendung von Kundschaftern »Gut ist das Land, das JHWH uns gibt.« (1,25)	119

4.2.3 Dtn 1,26-33: Die Verweigerung des JHWH-Krieges »Aus Hass hat uns JHWH aus Ägypten geführt, um uns in die Hand der Amoriter zu geben, uns zu ver- nichten« (1,27)	124
4.2.4 Dtn 1,34-40: Die Bestrafung des Mose und der bösen Generation »Auch wider mich erzürnte JHWH euretwegen, spre- chend: Auch du sollst dort nicht hinkommen.« (1,37)	128
4.2.5 Dtn 1,41-46: Die Niederlage im Krieg ohne JHWH »Zieht nicht hinauf und kämpft nicht, weil ich nicht in eurer Mitte bin, dass ihr nicht gestoßen werdet vor eure Feinde.« (1,42)	132
4.3 JHWH-Krieg und pervertierter JHWH-Krieg	134
4.4 Zusammenfassung	139
5. Die kriegerische Landnahme der Stämmeamphiktyonie nach Dtn 1	140
 <u>Dtn 2 und 3: Israel - ein kämpferisches Volk</u>	
a) Strukturelle Analyse von Dtn 2-3	144
b) Synchrone Analyse von Dtn 2-3	154
1. Dtn 2,1-24aa:	
Das Kriegsverbot gegenüber Edom, Moab und Ammon	154
1.1 Der friedliche Durchzug durch Edom »Hütet euch sehr. Kriegt nicht gegen sie, denn ich werde euch von ihrem Land nicht einen Fußbreit geben.« (2,4f.)	154
1.2 Die Edomiterpassage im Vergleich mit der Numeri-Erzählung	159
1.3 Der friedliche Durchzug durch Moab »Bedränge nicht Moab, lass dich nicht auf einen Krieg mit ihnen ein, denn von seinem Land gebe ich dir nichts zum Erbbesitz« (2,9)	162
1.4 Das Sterben der widerspenstigen Generation »Auch war die Hand JHWHs gegen sie« (2,15)	164

1.5 Der friedliche Durchzug durch Ammon	168
»Bedränge sie nicht, kriege nicht gegen sie, denn vom Land der Söhne Ammons gebe ich dir nichts zum Erbesitz.« (2,19)	
1.6 Die Notizen über die Vernichtung der Vorvölker	169
»JHWH vernichtete sie vor sich her« (2,12.21.22.23)	
1.7 Zusammenfassung	178
2. Dtn 2,24aß - 3,7:	
Die Kriege im Ostjordanland	180
2.1 Dtn 2,24aß-37: Der Kampf gegen König Sihon	180
»Siehe, in deine Hand habe ich Sihon gegeben, den König von Hesbon, den Amoriter und sein Land. Beginne, nimm in Erbesitz und lasse dich mit ihm auf einen Krieg ein.« (2,24)	
2.2 Dtn 3,1-7: Der Kampf gegen König Og	188
»Und JHWH, unser Gott, gab auch Og in unsere Hand, den König von Basan und sein ganzes Volk und sein Land, und wir schlugen ihn, ohne ihm auch einen Entkommenen übrig zu lassen.« (3,3)	
2.3 Dtn 2-3 im Vergleich mit anderen Kriegsberichten	191
2.3.1 Ex 15,1-21; 23,20-33; 34,11-13	191
2.3.2 Num 21,21-25.33-35	193
2.3.3 Dtn 7 und Dtn 20	194
2.3.4 Jos 2,10; 6,18-24; 7,1; 10; 11; 24,13	196
2.3.5 Mescha-Stele	197
2.4 Zusammenfassung	199
3. Dtn 3,8-29:	
Die letzten Amtshandlungen des Mose bei der Landnahme	201
3.1 Dtn 3,8-17:	
Die Übereignung des Amoriterlandes	201
»So nahmen wir in jener Zeit das Land aus der Hand der zwei Amoriterkönige (3,8)	
3.1.1 Die Landzuweisung an die Stämme	201

3.1.2 Die antiquarischen Notizen	204
3.2 Dtn 3,18-22:	
Die Anweisungen zur Eroberung des Westjordanlandes »JHWH, euer Gott, gab euch dieses Land, es in Erbesitz zu nehmen, gerüstet sollt ihr vor euren Brüdern, den Söhnen Israels, hinüberziehen, alle Heeressöhne.« (3,18)	206
3.3 Dtn 3,23-29:	
Die vergebliche Bitte des Knechtes JHWHs »Du wirst nicht über diesen Jordan ziehen.« (3,27b)	212
3.4 Zusammenfassung	217
4. Die Verschonung oder Ausrottung der Völker nach Dtn 2-3	218
4.1 Die Vernichtungsweihe	218
4.2 JHWH - der Akteur im Krieg	232
 II. <u>Dtn 4: JHWH - ein eifernder Gott</u>	
1) Einleitungsfragen	240
2) Gliederung	249
3) Textanalyse	255
1. Dtn 4,1-4: Gesetze und Rechtssprüche	255
1.1 Strukturelle Analyse	255
1.2 Synchrone Analyse	259
1.2.1 »Israel, höre, damit ihr lebt.« (4,1)	259
1.2.2 »Die Gebote JHWHs sind zu bewahren.« (4,2)	263
1.2.3 »Jeden Mann hat JHWH vernichtet.« (4,3)	266
2. Dtn 4,5-8: Tora als Weisung	268
2.1 Strukturelle Analyse	268
2.2 Synchrone Analyse	270
2.2.1 »Ich lehre euch Gesetze, wie mir JHWH geboten hat.« (4,5)	270

2.2.2 »Wahret und tut, denn das ist eure Weisheit und eure Einsicht vor den Augen der Völker.« (4,6)	272
2.2.3 »Denn welche große Nation gibt es, die Götter hat, ihr so nah wie JHWH.« (4,7)	276
3. Dtn 4,9-14: Horebtheophanie, Berit und Dekalog	279
3.1 Strukturelle Analyse	279
3.2 Synchrone Analyse	281
3.2.1 »Hüte dich, hüte deine Seele sehr.« (4,9)	281
3.2.2 »Damit sie lernen mich zu fürchten alle Tage.« (4,10)	283
3.2.3 »Und der Berg brannte wie Feuer bis zum Herz des Himmels.« (4,11)	284
4. Dtn 4,15–22: Bilderverbot und bevorstehender Tod des Mose	287
4.1 Strukturelle Analyse	287
4.2 Synchrone Analyse	291
4.2.1 »Hütet euch sehr für eure Seelen, denn ihr saht keine Gestalt, damit ihr nicht verderbt.« (4,15f.)	291
4.2.2 »Euch aber nahm JHWH und führte euch aus dem Eisen- schmelzofen Ägypten heraus.« (4,20)	294
4.2.3 »JHWH zürnte wider mich, ich sterbe in diesem Land.« (4,21f.)	296
5. Dtn 4,23-31: Berit des eifernden Gottes	298
5.1 Strukturelle Analyse	298
5.2 Synchrone Analyse	303
5.2.1 »Hütet euch, denn JHWH ist ein fressendes Feuer, ein eifernder Gott.« (4,23f.)	303
5.2.2 »Dass ihr eilig zugrunde gehen werdet – vernichtet werdet ihr, vernichtet« (4,26)	304
5.2.3 »JHWH wird euch unter die Völker zerstreuen.« (4,27)	307

6. Dtn 4,32-40: JHWHs Eigentumsvolk Israel	312
6.1 Strukturelle Analyse	312
6.2 Synchrone Analyse	318
6.2.1 »Mit Kampf, mit starker Hand und ausgestrecktem Arm mit großen Schreckenstaten.« (4,34)	318
6.2.2 »Vom Himmel her ließ er dich seine Stimme hören, dich zu züchtigen.« (4,36)	320
6.2.3 »Erkenne heute, dass er der Gott ist, keiner sonst.« (4,39)	324
7. Die drohende Vernichtung Israels nach Dtn 4	326
7.1 Idolatrie und Ikonoklasmus	326
7.2 Monolatrie und Monotheismus	333
7.3 Zusammenfassung	340
 C. Beurteilung der Gewaltthematik in Dtn 1-4	
1. Die Gewaltthematik in den Retrospektiven und der Paränese	345
1.1 Das Gewaltmotiv in den geschichtstypologischen Vergleichen	345
1.2 Die JHWH-Furcht in den Horebreminiszenzen	349
1.3 Die Mahnung des Mose: Israel, höre und sehe, damit du lebst	357
2. Die Sprache der Gewalt zur Umschreibung der Macht JHWHs	363
2.1 Gewaltaussagen und Kriegsvokabular	363
2.2 Israels Bedrohung durch die Völker und durch JHWH	369
2.3 Literarische Interpretation der Geschichte Israels	370
2.4 Anpassung an die Geschichtsdarstellung der Großmächte	372
2.5 Krieg und Vernichtung als Teil der Lebenswirklichkeit Israels	379
2.6 Die Bildsprache der Gewalt	383
 Literaturverzeichnis	387